

Nds. GVBl. Nr. 23/2023, ausgegeben am 16. 11. 2023

**Verordnung**  
**zur Einführung der Niedersächsischen Verordnung**  
**über die Gewährung von Geldzuwendungen**  
**an Beamtinnen und Beamte**  
**der Kommunen und zur Änderung der**  
**Niedersächsischen Kommunalbesoldungsverordnung**

**Vom 10. November 2023**

Aufgrund des § 20 Abs. 3 des Niedersächsischen Besoldungsgesetzes vom 20. Dezember 2016 (Nds. GVBl. S. 308; 2017 S. 64), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juni 2023 (Nds. GVBl. S. 110), wird im Einvernehmen mit dem Finanzministerium verordnet:

Artikel 1

Niedersächsische Verordnung über die Gewährung von Geldzuwendungen an Beamtinnen und Beamte der Kommunen (NGBKomVO)

§ 1

Diese Verordnung regelt die Gewährung von sonstigen Geldzuwendungen im Sinne des § 20 Abs. 2 Satz 2 des Niedersächsischen Besoldungsgesetzes (NBesG) an Beamtinnen und Beamte der Kommunen, der übrigen kommunalen Dienstherren sowie des Bezirksverbands Oldenburg, des Regionalverbands Großraum Braunschweig und der Niedersächsischen Versorgungskasse.

§ 2

(1) Die in § 1 genannten Dienstherren können ihren Beamtinnen und Beamten sonstige Geldzuwendungen unter den Voraussetzungen des § 20 Abs. 2 Satz 1 NBesG gewähren in Form

1. eines Zuschusses für ein Monats- oder Jahresabonnement für den öffentlichen Personennahverkehr sowie für ein Fahrradleasing in Höhe von insgesamt höchstens 40 Euro je Kalendermonat,
2. von Leistungen für Maßnahmen zur Förderung und zum Erhalt der Gesundheit in Höhe von höchstens 40 Euro je Kalendermonat,
3. von Geschenken zu besonderen persönlichen Anlässen mit dienstlichem Bezug mit einem Höchstwert von 40 Euro je Anlass sowie
4. der Bereitstellung von Getränken und Genussmitteln in angemessenem Umfang.

(2) Für sonstige Geldzuwendungen, die nicht unter Absatz 1 fallen, bleibt § 20 Abs. 5 NBesG unberührt.

Artikel 2

Änderung der Niedersächsischen  
Kommunalbesoldungsverordnung

§ 3 der Niedersächsischen Kommunalbesoldungsverordnung vom 29. November 2013 (Nds. GVBl. S. 267), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Oktober 2020 (Nds. GVBl. S. 356), wird wie folgt geändert:

1. Absatz 2 wird wie folgt geändert:

a) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„<sup>1</sup>Bei den Kommunen werden folgende monatliche Festbeträge als Aufwandsentschädigung festgesetzt:

|                                | Einwohnerzahl      | Hauptverwaltungsbeamtin oder Hauptverwaltungsbeamter | Allgemeine Stellvertreterin oder allgemeiner Stellvertreter und sonstige Beamtin oder sonstiger Beamter nach Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 Buchst. a | Weitere Beamtin oder weiterer Beamter auf Zeit und sonstige Beamtin oder sonstiger Beamter nach Absatz 1 Satz 2 Nrn. 1 und 2 Buchst. b und c |
|--------------------------------|--------------------|--|--|--|
|                                |                    | (monatlicher Festbetrag in Euro)                     | (monatlicher Festbetrag in Euro)   | (monatlicher Festbetrag in Euro)   |
| Gemeinden und Samtgemeinden    | bis 10 000         | 168  | 114  | 84   |
|                                | 10 001 bis 20 000  | 246  | 168  | 126  |
|                                | 20 001 bis 30 000  | 294  | 198  | 150  |
|                                | 30 001 bis 50 000  | 330  | 222  | 168  |
|                                | 50 001 bis 150 000 | 372  | 246  | 186  |
|                                | über 150 000       | 414  | 276  | 210  |
| Landkreise und Region Hannover |                    | 372  | 246  | 186.“  |

b) In Satz 2 wird das Wort „Höchstbetrag“ durch das Wort „Festbetrag“ ersetzt.

2. Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) <sup>1</sup>Bei dem Regionalverband Großraum Braunschweig beträgt die Aufwandsentschädigung für die Verbandsdirektorin oder den Verbandsdirektor monatlich 312 Euro und für die allgemeine Vertreterin oder den allgemeinen Vertreter monatlich 210 Euro. <sup>2</sup>Bei dem Bezirksverband Oldenburg beträgt die Aufwandsentschädigung für die Verbandsgeschäftsführerin oder den Verbandsgeschäftsführer 246 Euro und für die Stellvertreterin oder den Stellvertreter der Verbandsgeschäftsführerin oder des Verbandsgeschäftsführers 168 Euro.“

Artikel 3

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 tritt Artikel 2 am 1. Januar 2024 in Kraft.

Hannover, den 10. November 2023

**Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport**

B e h r e n s

Ministerin